

Stark mit Shark!

Shark®

HERBIZID

+ Deutlich verminderter Wiederaustrieb

+ Ernteerleichterung

+ Qualitätssicherung (bessere Lagerstabilität und Schalenfestigkeit)

Wirkstoff	60g/l Carfentrazone-ethyl	
Formulierung	Mikroemulsion (ME)	
Wirkstoffgruppe	Triazolinone	HRAC 14
Wirkmechanismus	PPO-Hemmer, Eingriff in die Chlorophyllbildung	
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Kontaktwirkung über Blatt und Stängel	
Kulturen (Stadien)	Kartoffeln	
Indikationen	Krautabtötung	
Anwendungszeitpunkt /Aufwandmenge	Kartoffeln: 14 Tage vor der Ernte und bei stark wüchsigen Sorten 1–2 Tage nach dem Krautabschlagen, 1 l/ha in 300–600 l/ha Wasser	
Abstandsauflagen <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%:	0 m
	Oberflächengewässer	NW605: 5 m (50%), Länderrecht (75%, 90%), NW606: 5 m (Standard)
	Saumstrukturen	NT109: 5 m (90%)
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Gebindegröße	1 l, 5 l	

Shark® – Anwendungsempfehlung in Kartoffeln

		BBCH 70	80	90
Stark wüchsige Sorten, spätreifende Sorten	Krautschlagen		Shark® 1 l/ha	
Abreifende, frühe Sorten (14 Tage vor der Ernte)	Bestand muss bereits etwas geöffnet sein		Shark® 1 l/ha	



Lösungsansätze mit Shark®

Mit Krautschlagen

- Beste Ergebnisse bei Applikation von Shark® 1 – 2 Tage nach Krautschlagen.



1. Blattdach mechanisch öffnen (Schlegeln)
2. Spritzung: Shark® 1 l/ha

Ohne Krautschlagen

- Einmalbehandlung mit Shark® 1 l/ha in Beständen mit deutlichen Abreifeerscheinungen
- Shark® 1 l/ha als Bestandteil einer Spritzfolge

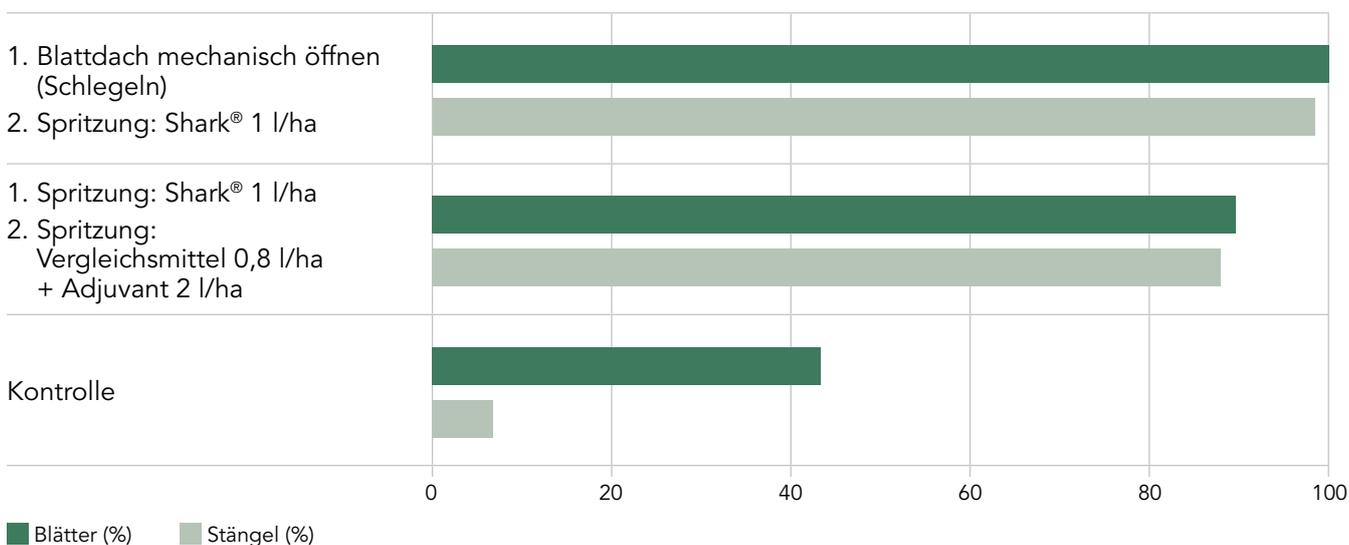


1. Spritzung: Shark® 1 l/ha
2. Spritzung: Vergleichsmittel 0,8 l/ha + Adjuvant 2 l/ha

Bilder: M. Saß, 2019

Praxistest

Versuchsergebnis (n=3, 2019): Sikkationswirkung in % auf Blätter und Stängel der Kartoffel (Applikationszeitpunkt: BBCH 81/85 der Kartoffel).



- **Fazit:** Krautschlagen gefolgt von Shark® war immer die erfolgreichste Variante. Auch die Spritzfolge mit Shark® 1 l/ha erreichte hohe Wirkungsgrade.